

Schulgeographischer Fachtag mit Exkursion am Freitag, 11.11.2022 zum Thema „Zukunftsfähigkeit ländlicher Räume unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit“

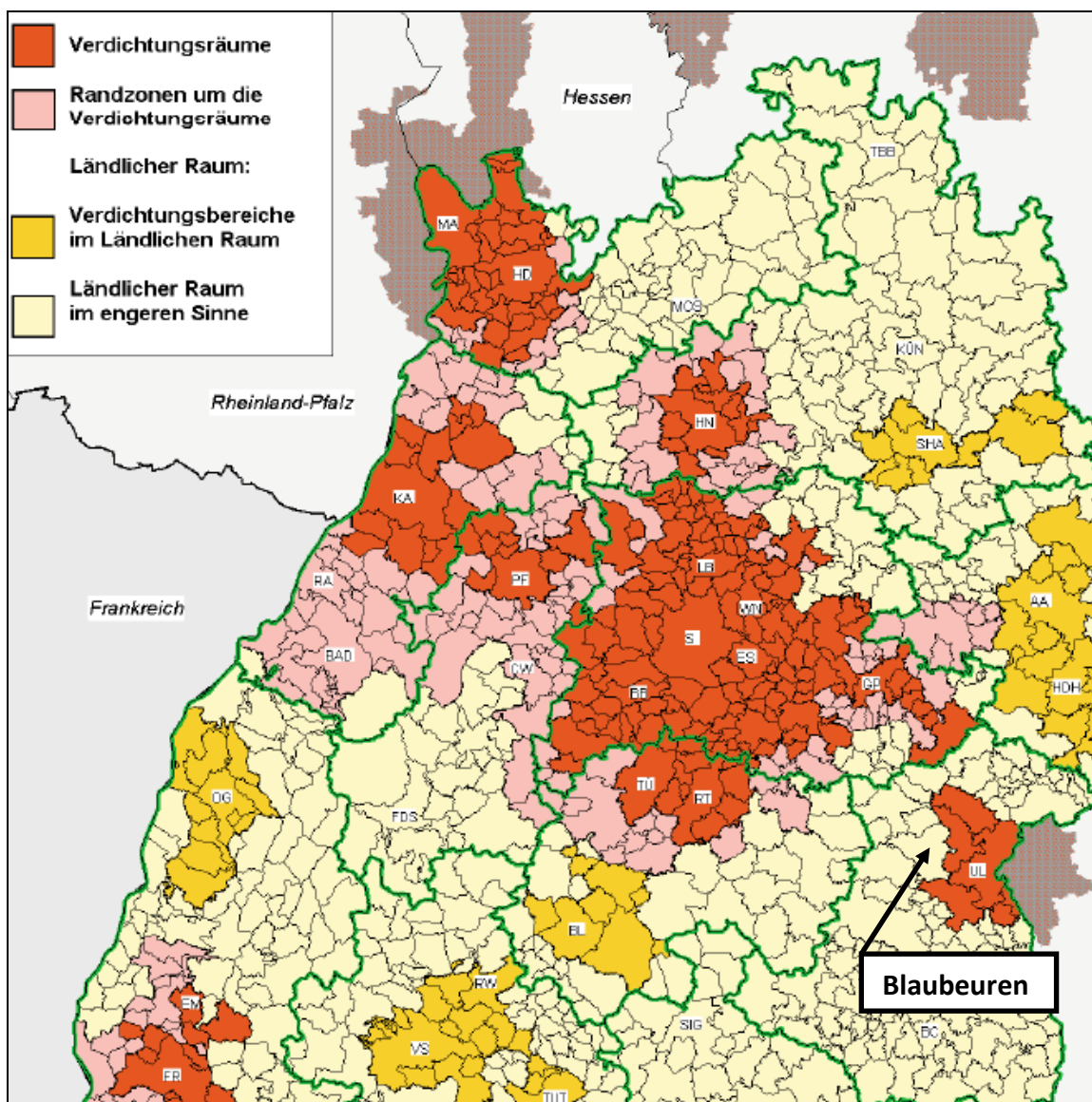
Was sind ländliche Räume, was zeichnet sie aus, wie sind sie abgrenzbar und wie ist ihre Zukunftsfähigkeit beurteilbar und messbar?

Die Entwicklung eines ländlichen Raumes unter dem Aspekt der Zukunftsfähigkeit zu beurteilen ist seit 2016 im Bildungsplan Baden-Württembergs in Klasse 9/10 verankert, benannt werden verschiedene, mögliche Schwerpunkte u.a.: Dienstleistung, Infrastruktur, Tourismus, Naturschutzgebiete.

Nach dem Leitbild der räumlichen Entwicklung (Landesentwicklungsplan BW) ist die Entwicklung eines Raums am Prinzip der Nachhaltigkeit auszurichten. Daher bietet sich das Prinzip der Nachhaltigkeit für die Beurteilung der Zukunftsfähigkeit eines Raumes an.

Der schulgeographische Fachtag 2022 in Blaubeuren mit seinem fundierten und vielfältigen Vortrags- und Exkursionsangebot gibt einen Einblick in die Frage „Was wird unter Ländlichkeit verstanden? – Wahrnehmungsperspektiven und Abgrenzungsprobleme“ und in die „Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Regionalentwicklung – Chancen und Herausforderungen“.

Schwerpunkt wird des Weiteren der Geotourismus in Blaubeuren sein, mit einem Vortrag über den Geopark Schwäbische Alb und einer von regionalen Experten gestalteten Exkursion im malerisch gelegenen Blaubeuren. Blaubeuren selbst liegt – passend zum Fachtag-Thema – gemäß dem Landesentwicklungsplan Baden-Württemberg aus dem Jahr 2002, der immer noch gilt, im ländlichen Raum im engeren Sinne im Alb-Donau-Kreis. Insofern bietet sich die Behandlung des Themengebiets dort am Joachim-Hahn-Gymnasium, das selbst als Geoparkschule ausgezeichnet ist, perfekt an.



Quelle: Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, Landesentwicklungsplan 2002, S. 83.